

Wilhelmine

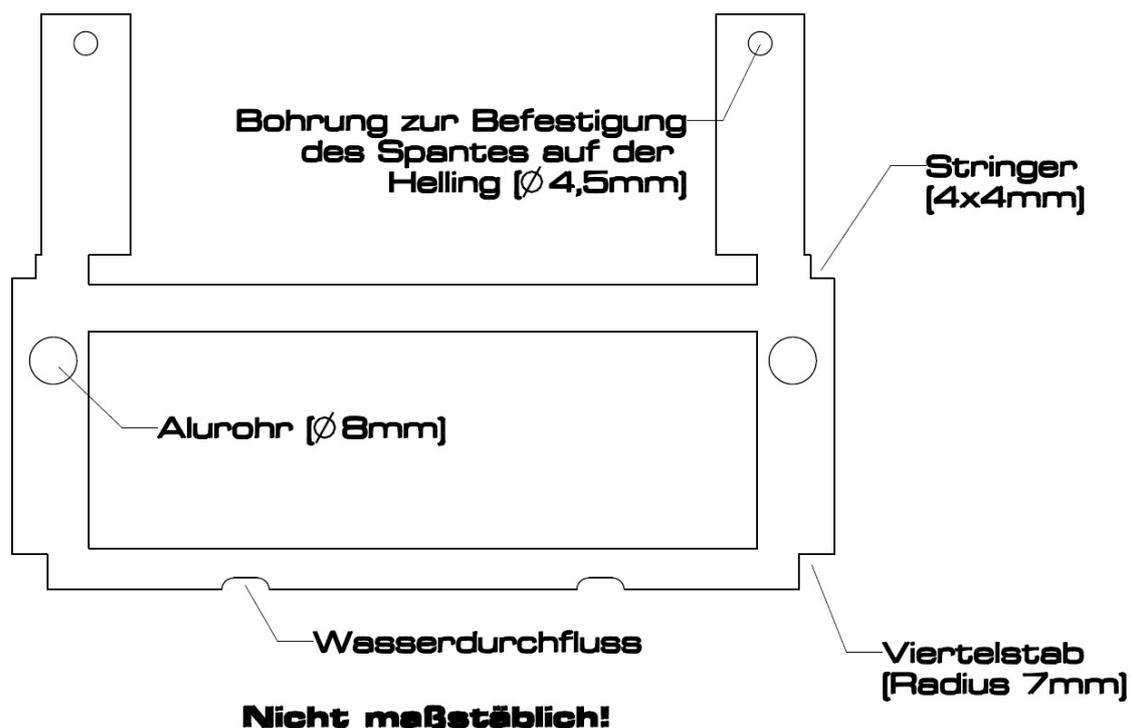
Allgemeine Hinweise

Der Plan der „Wilhelmine“ wurde besonders für Einsteiger in den Planmodellbau entworfen, so dass einige Dinge berücksichtigt wurden, die für den erfahrenen Modellbauer eventuell nicht nötig wären. So fallen beim Blick auf die Mittschiffs-Spanten zum Beispiel die eckigen Einschnitte an den unteren Ecken (an der Kimm) auf: diese sind zur Aufnahme eines Viertelstabes mit 7mm Radius gedacht und erleichtern das Gelingen der Rumpfrundung. Der Viertelstab muss hinterher genau 1mm über die Spantaußenkante überstehen, so dass er nach Anbringen der Beplankung bündig mit dieser abschließt. Im Bug- und Heckbereich ist der Einbau eines Viertelstabes durch die starke Krümmung nicht möglich, so dass dort kleine Stellen mit Leisten beplankt oder alternativ aus Balsaklötzen geschliffen werden müssen.

Die Spantzeichnungen

Die Spanten wurden so konstruiert, dass das sonst übliche Abziehen der Beplankungsstärke entfällt. Für das Deck und den Laderaumboden ist 2mm dickes Sperrholz, für alle anderen Stellen 1mm (Flugzeug-)Sperrholz eingeplant. Damit sich diese Beplankung leicht anbringen lässt, sollten neben den eingezeichneten Stringern auf Deckshöhe noch kurze Leistenstücke (3x3 oder 4x4mm) zwischen den Spanten beidseitig des Viertelstabes eingebaut werden.

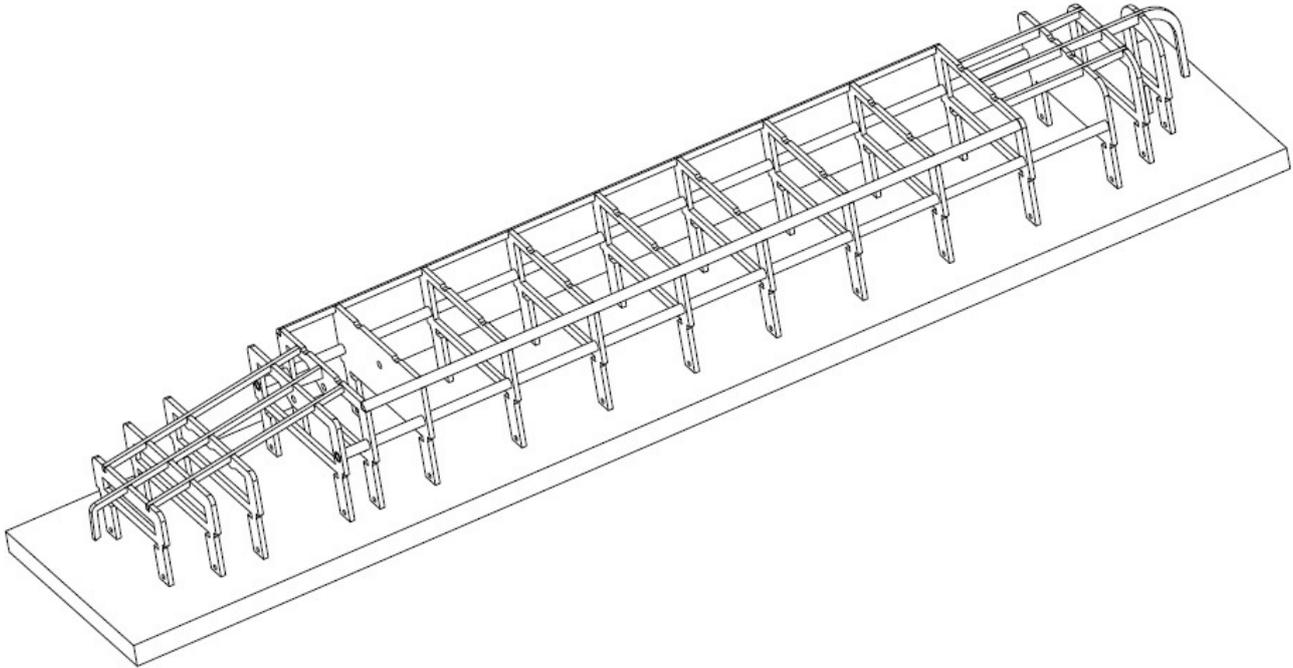
Das folgende Bild erklärt die Einschnitte, Bohrungen und verschiedenen Linienarten der Spanten:



Bei den Spantzeichnungen wie auch auf dem Plan gibt es einen „Maßstabs-Check“. Mit diesem sollte nach dem Druck der Dateien überprüft werden, ob wirklich in der richtigen Größe gedruckt wurde. Dazu muss die automatische Anpassung auf Papiergröße, die häufig eingestellt ist, in den Druckereinstellungen deaktiviert werden.

Das Spantgerüst

Die Spanten werden kopfüber auf einer Helling aufgebaut. Bewährt hat sich dabei, diese dazu mit Vierkanteleisten zu verschrauben und nur diese Leisten fest mit der Helling zu verbinden. Nach dem Aufstellen der mittleren Spanten können die beiden stabilisierenden (und als Kabeldurchführung dienenden) Aluminiumrohre eingefädelt und verklebt werden. Nach dem weiteren Aufstellen der Spanten folgen die bereits erwähnten Viertelleisten, die sechs Kielteile sowie weitere Verstärkungsleisten. Anschließend kann mit der Beplankung begonnen werden: zuerst die großen Flächen mit Sperrholz, zuletzt die Kimmbereiche an Bug und Heck.



Das Spantgerüst

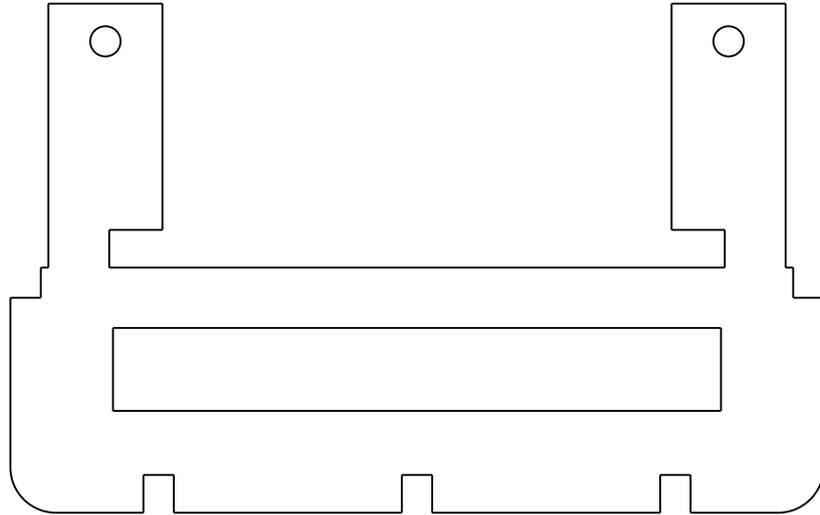
Einkaufsliste

Diese Auflistung ist unvollständig und dient nur einem allerersten Überblick der benötigten Materialien für den Rumpfbau! Alles weitere hängt zu sehr von eventuellen Vorlieben bezüglich des Materials sowie von der weiteren Ausgestaltung der Wilhelmine ab.

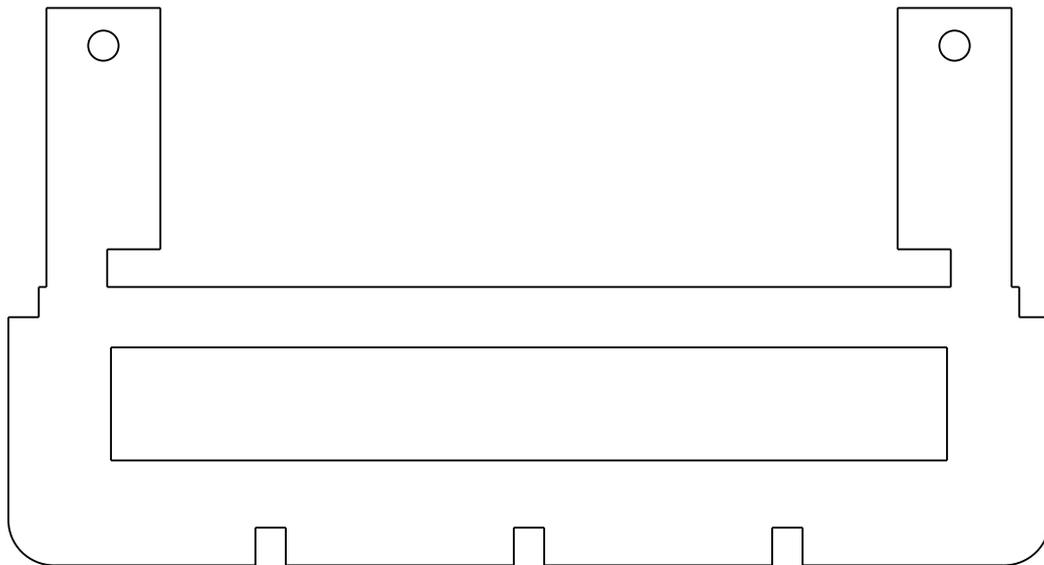
Anzahl	Material	Verwendung
1 Stück	Spanplatte 19mm (1000x200mm)	Helling
1 Stück	Pappelsperrholz 4mm (1250x250mm)	Spanten und Kielteile
2 Stück	Vierkanteleiste Kiefer 9x9mm (1m lang)	Aufsteller für Spanten
6 Stück	Vierkanteleiste Kiefer 4x4mm (1m lang)	Stringer und Decksauflage
2 Stück	Viertelstab Kiefer R=7mm (1m lang)	Rumpfkanten (Kimm)
32 Stück	Schrauben M4x20mm	Aufsteller für Spanten
32 Stück	Muttern M4	Aufsteller für Spanten
32 Stück	Leistenstifte 1,2x20mm	Befestigung der Beplankung
1 Stück	Flugzeugsperrholz 1mm (1000x350mm)	Rumpfbeplankung

Für Fragen rund um den Plan und den Bau des Binnenschiffes steht der Projektbereich im Forum SchiffsModell.net zur Verfügung.

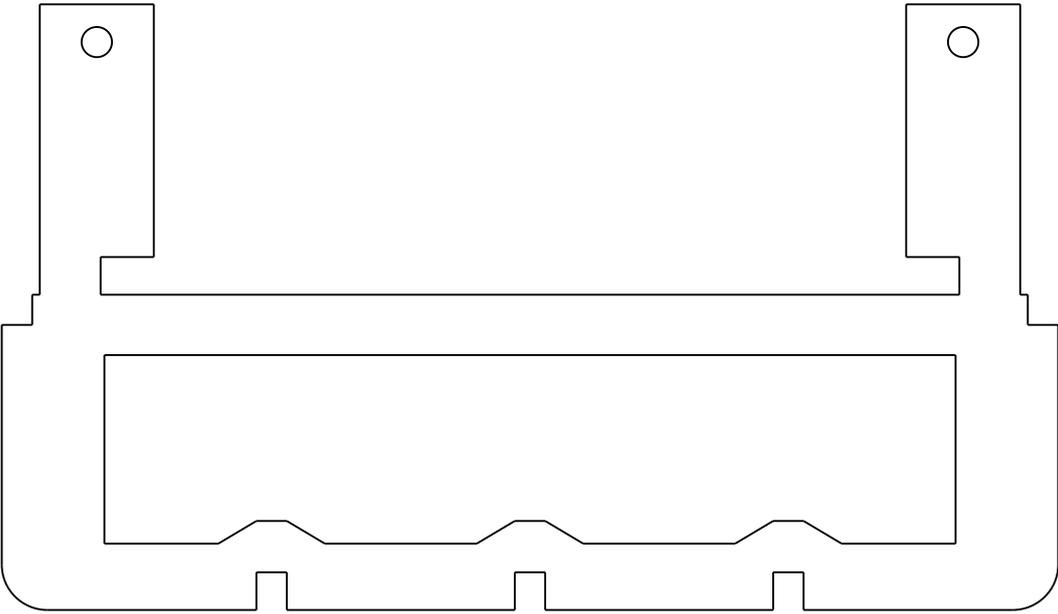
Spant 0



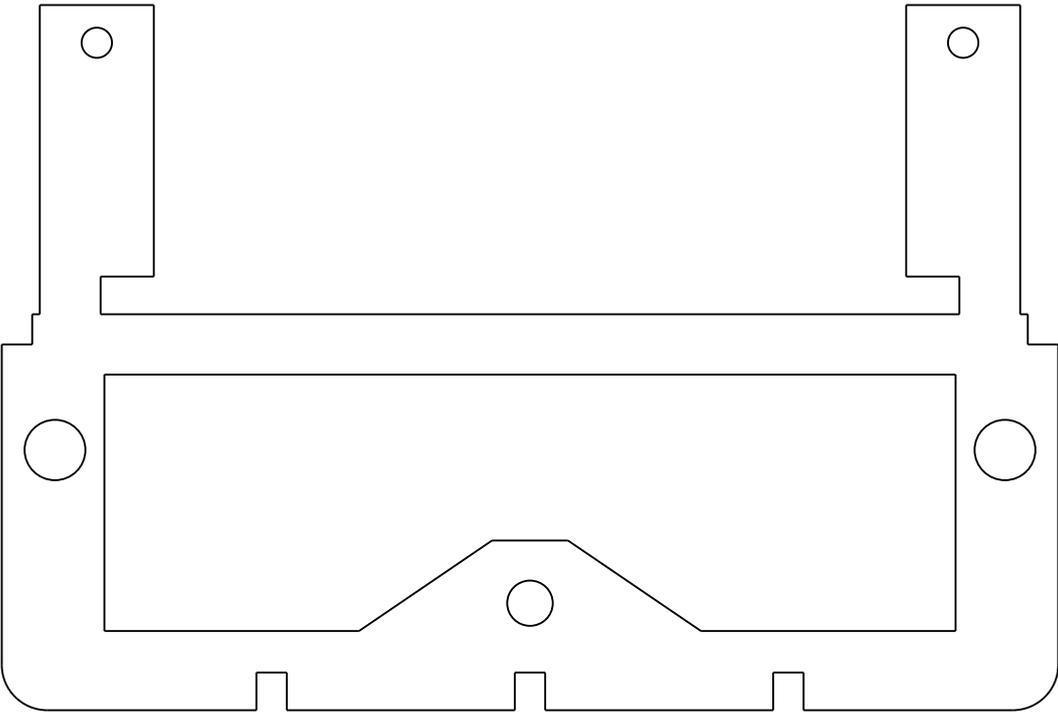
Spant 1



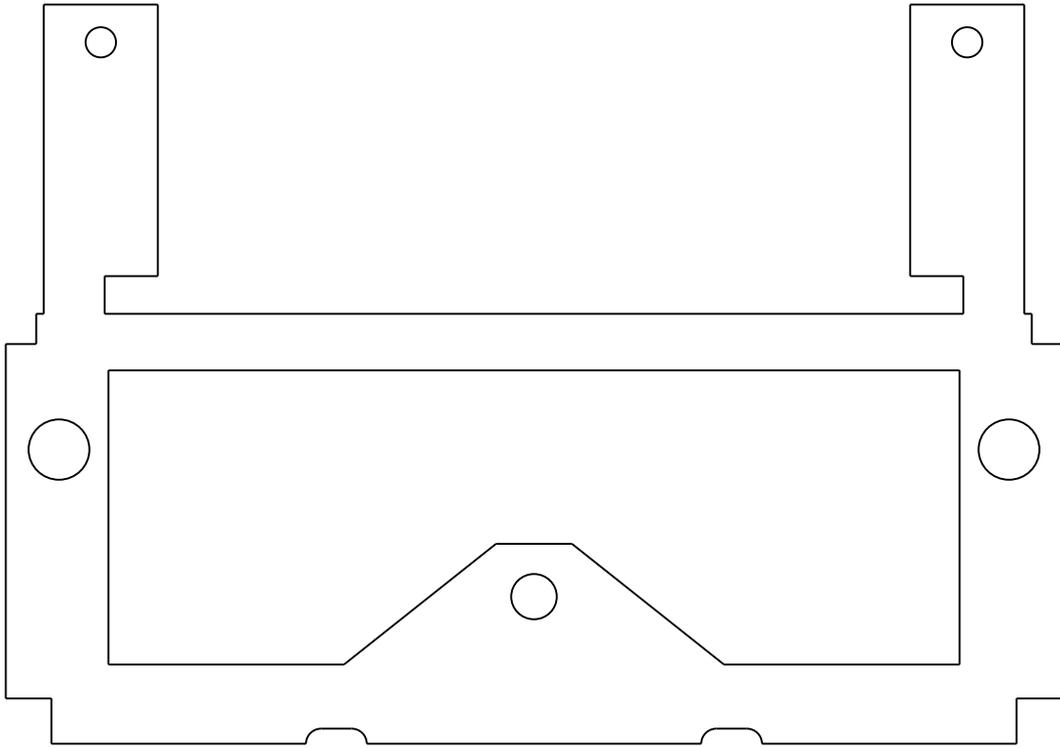
Spant 2



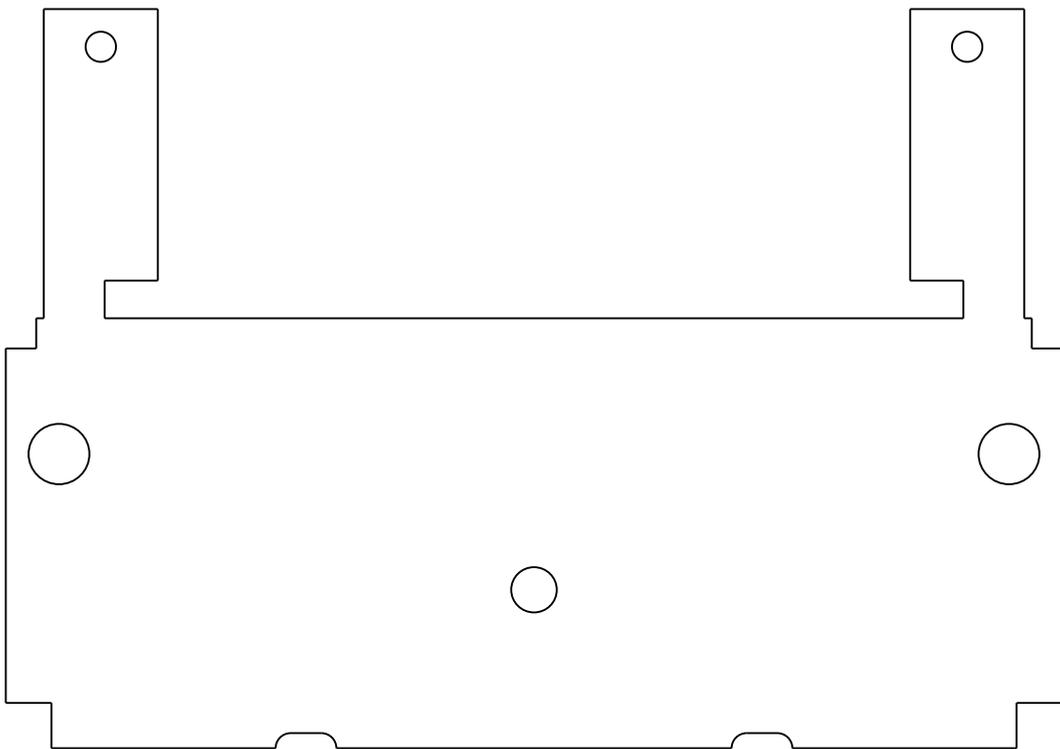
Spant 3



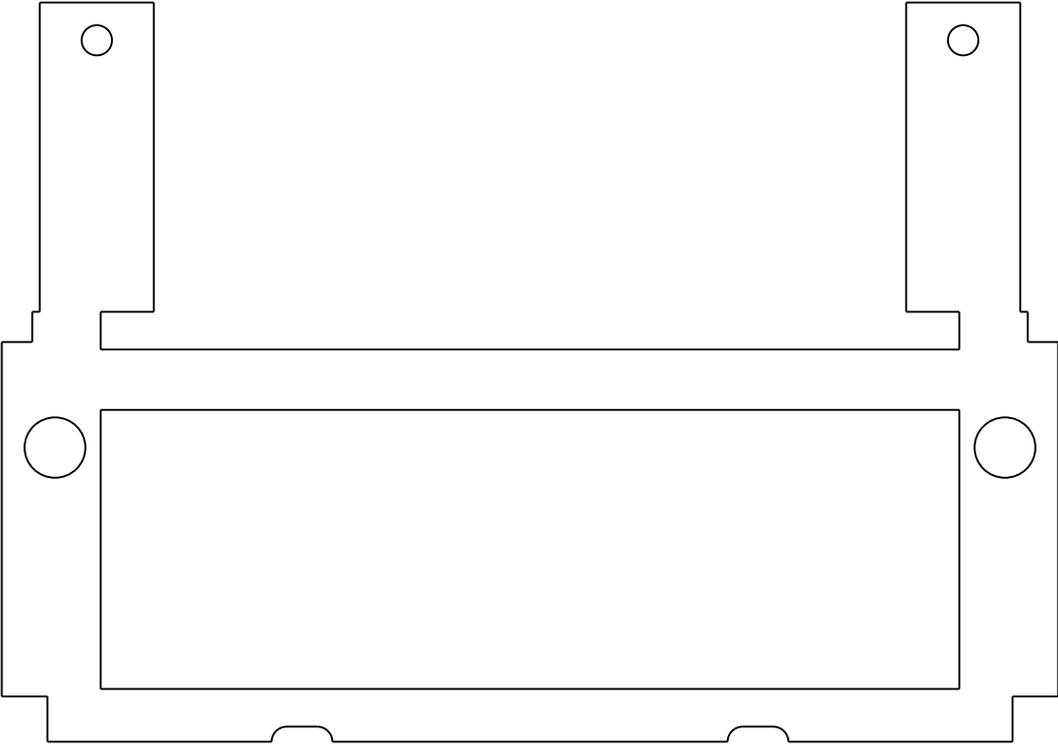
Spant 3.5



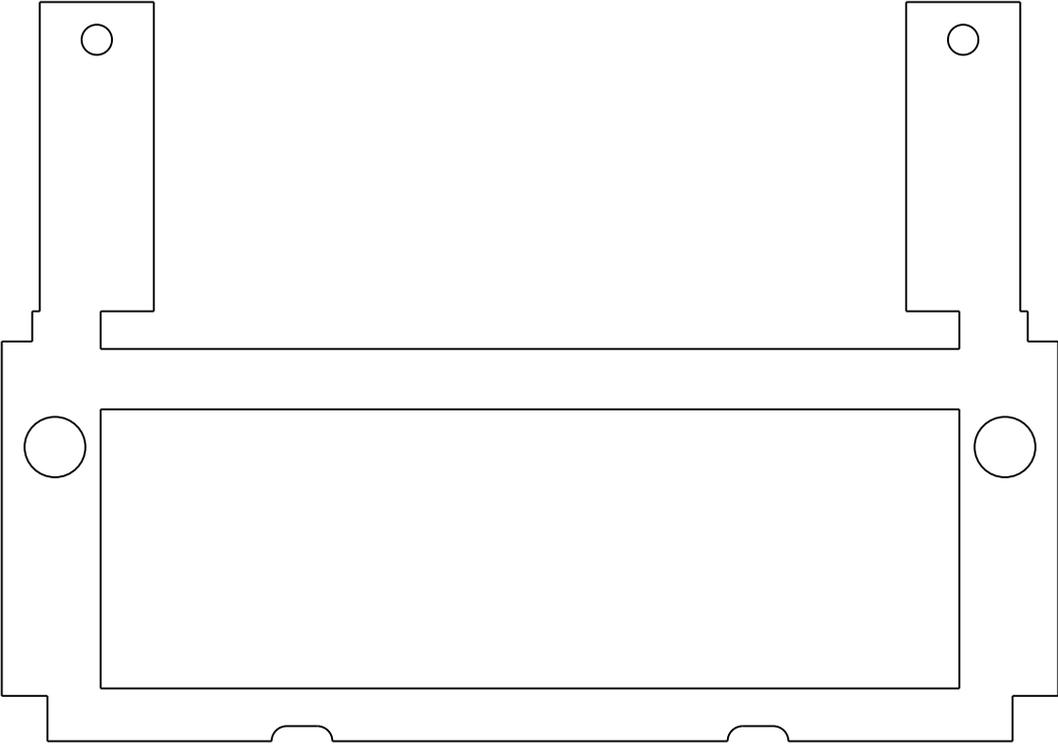
Spant 4



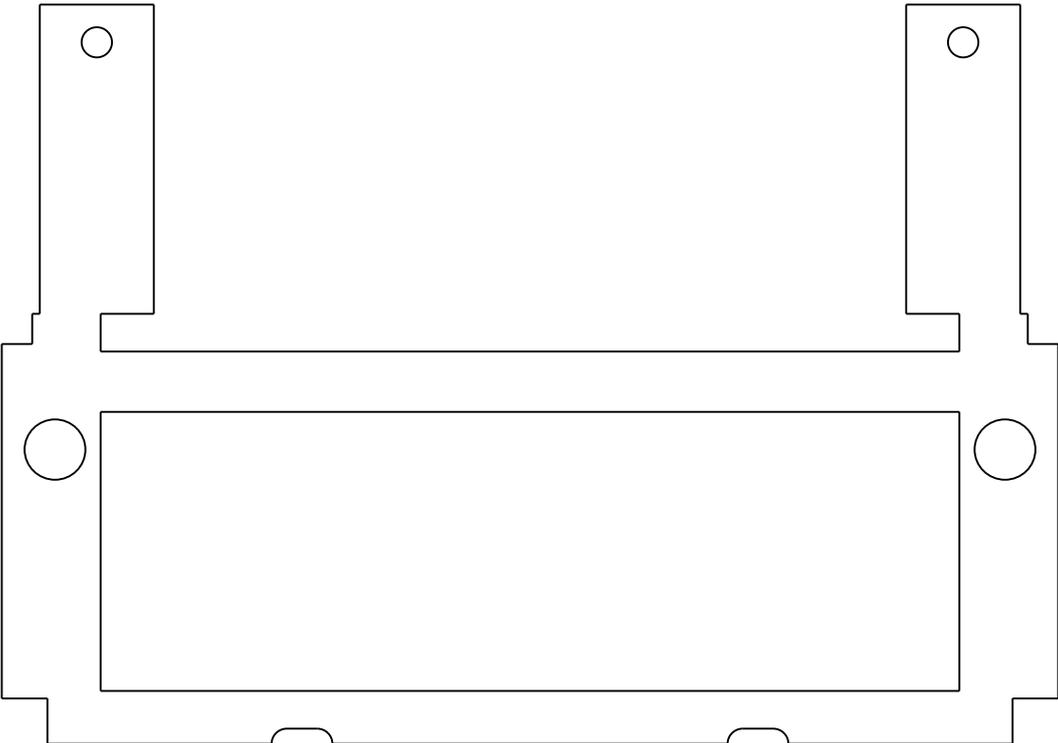
Spant 5



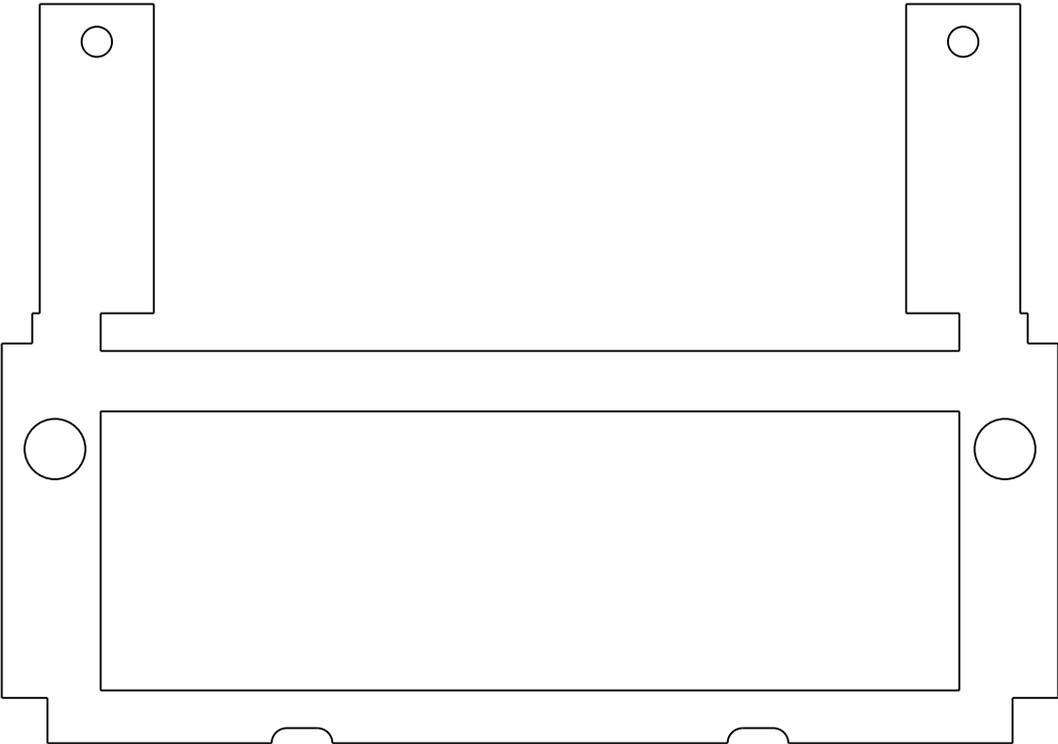
Spant 6



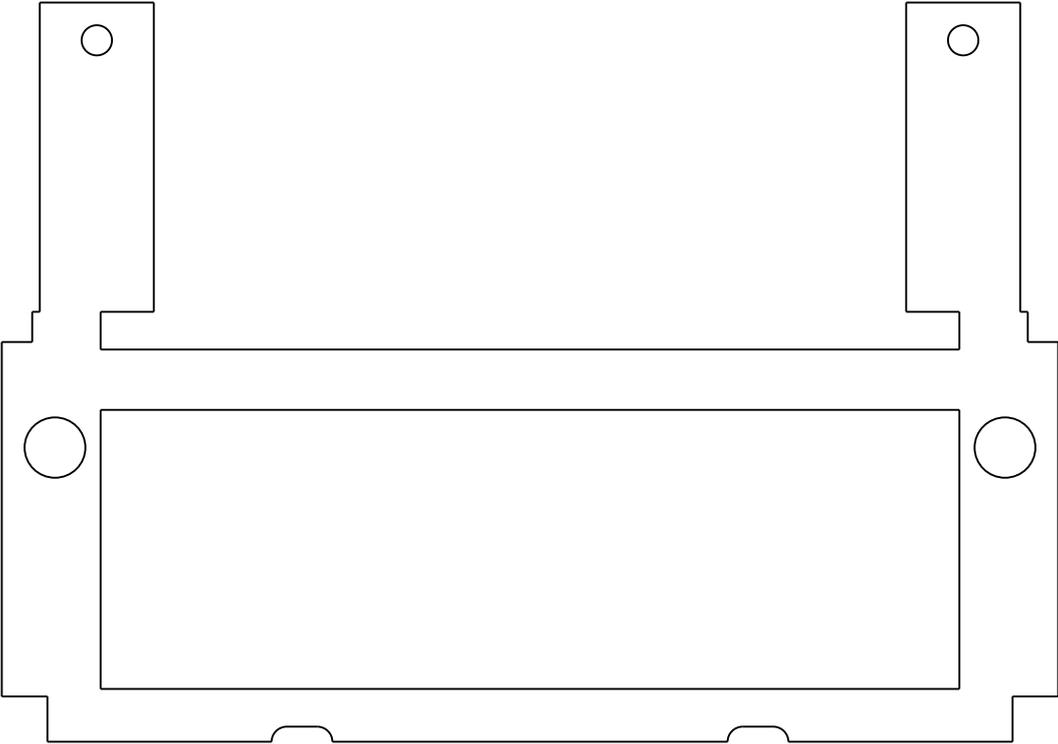
Spant 7



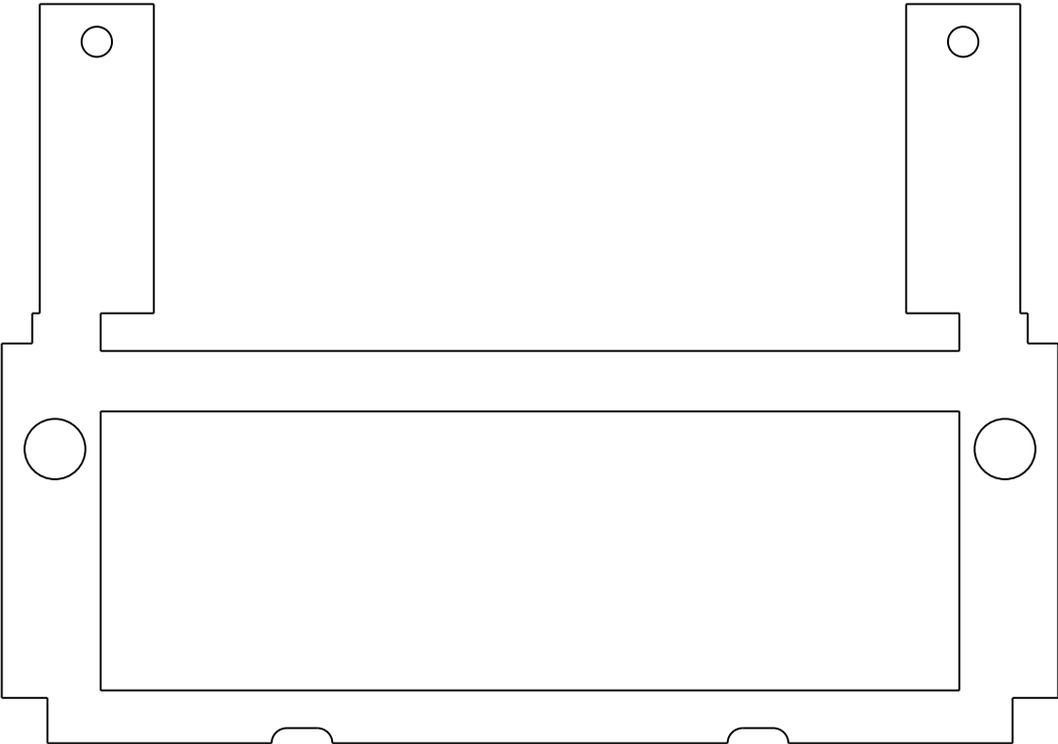
Spant 8



Spant 9



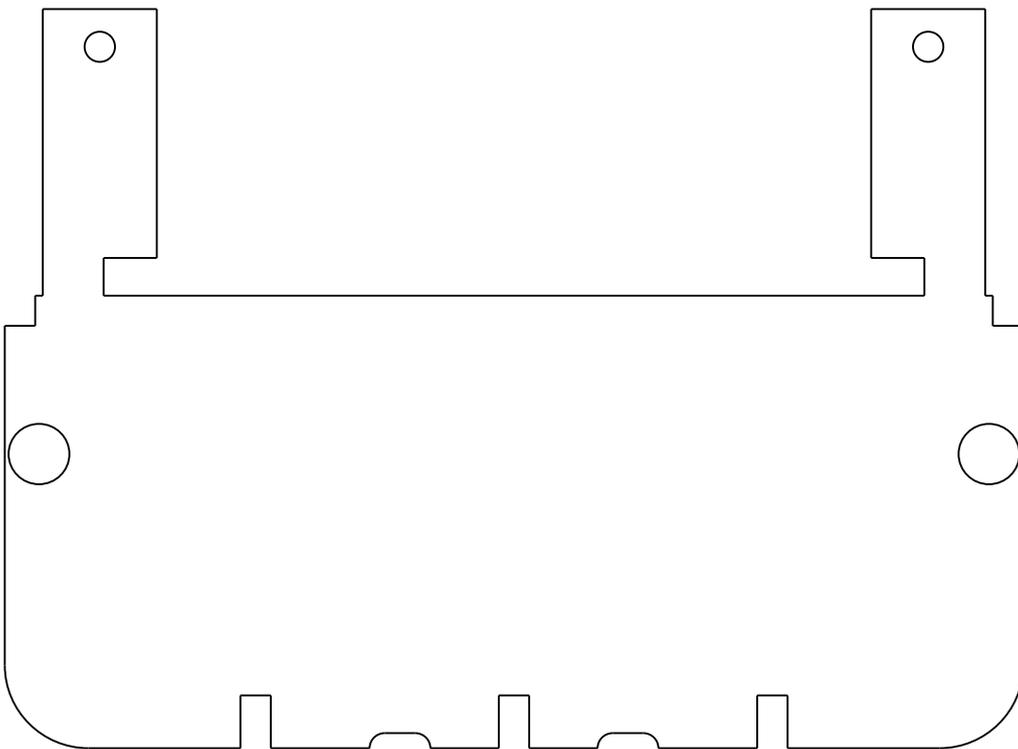
Spant 10



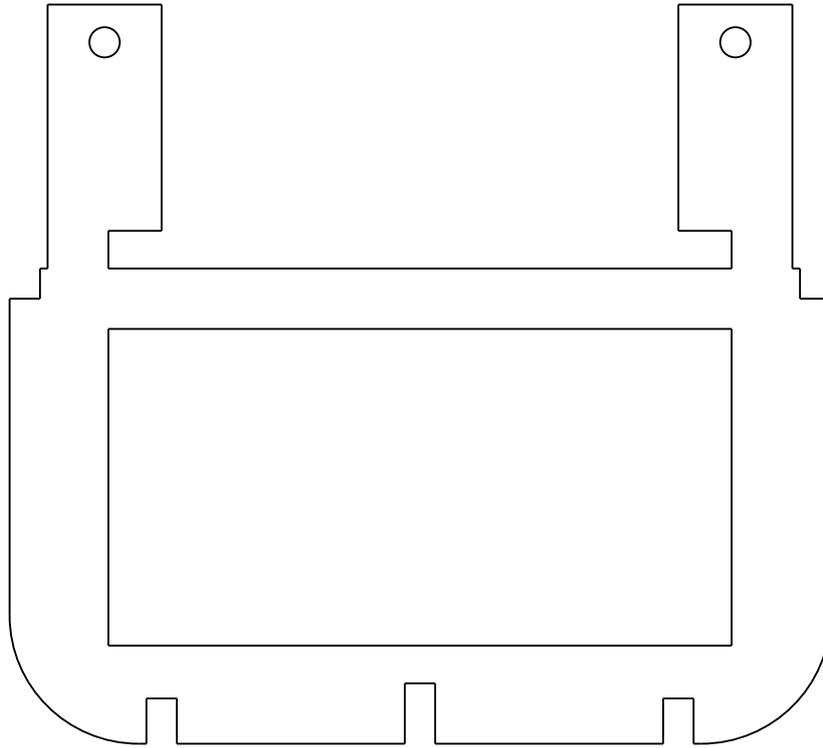
Spant 11



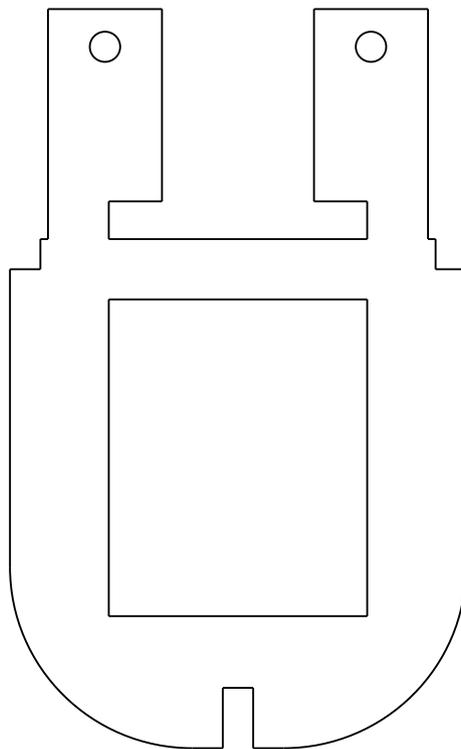
Spant 12



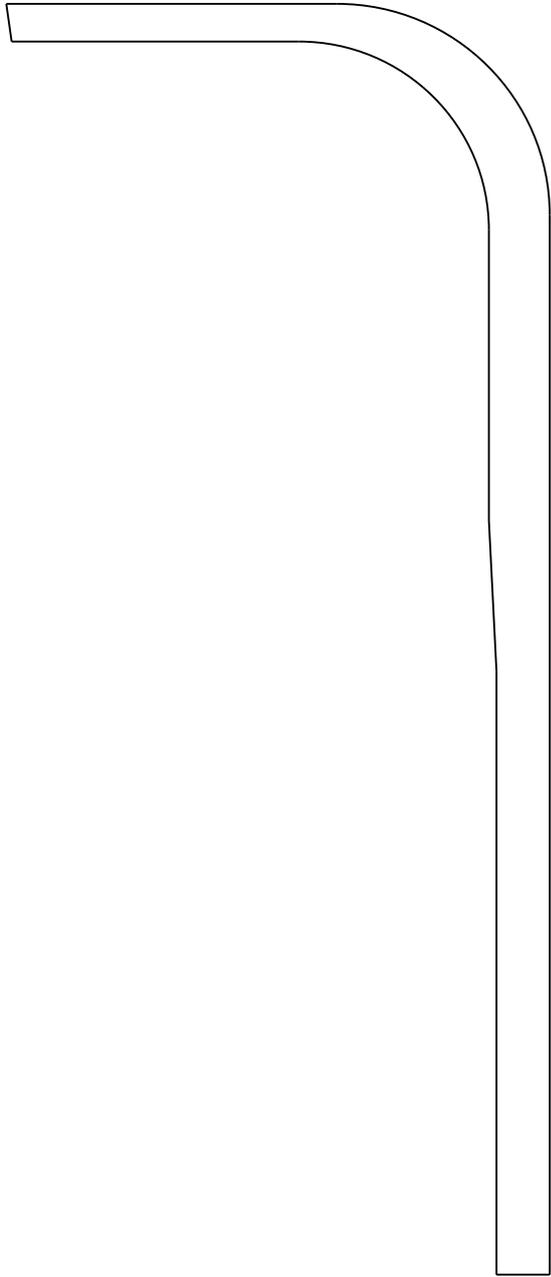
Spant 13



Spant 14



Kielteile Bug



Kielteile Heck

